

MOSAIK JUGENDPREIS FÜR „BABEL FM“

Radio Feierwerk gewinnt mit ihrem „Munich's International Radio“ den zweiten Platz für Vielfalt gegen Rassismus

Bei der gestrigen Verleihung des Mosaik Jugendpreises für Vielfalt gegen Rassismus im NS Dokumentationszentrum gewinnt Radio Feierwerk am internationalen Tag gegen Rassismus mit ihrem Sendungsformat „BABEL FM - Munich's International Radio“ den zweiten Platz, der in Höhe von 2.500 Euro dotiert ist. Eine Radiosendung fürs Herz und für alle, die glauben, dass München mehr ist als „dahoam is dahoam“.

„Ein Sinn ist beinahe immer frei, der Gehörsinn. Und den sollte man nutzen, um BABEL FM zu hören“, sagt Omar aus der Jury über BABEL FM. Jeden ersten Freitag im Monat zwischen 21:00 und 24:00 Uhr reisen die Redaktionsmitglieder sowohl musikalisch als auch thematisch einmal um die Welt. Immer im Blick: Radio machen für (inter-) kulturell interessierte Münchner*Innen und Neu-Münchner*Innen. Ganz im Sinne gesellschaftlicher Inklusion, wollen sie dadurch eine größere gesellschaftliche, kulturelle und politische Teilhabe ermöglichen. Die Sendung widmet sich nationalen und internationalen Themen und findet darüber hinaus in mindestens zwei Sprachen statt. Das rituelle samstägliche Rasenmähen vieler Deutscher ist also ebenso Thema, wie das Leben der palästinensischen Minderheit in Syrien oder die Herausforderungen, die das Schwarz Sein, in einer weißen Mehrheitsgesellschaft mit sich bringen.



Für die Moderator*Innen gilt es, die Sendung sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch/Spanisch/Farsi oder einer anderen Sprache zu gestalten. „Es ist gar nicht so leicht, mit einer anderen Muttersprache als Journalist in Deutschland Fuß zu fassen“, sagt Moderator Arif Haidary in seiner Laudatio zur Preisverleihung. BABEL FM habe ihm ermöglicht, was er nie für möglich gehalten hatte: neben Deutsch auch in seiner Muttersprache moderieren zu können. Das berühre ihn jedes Mal wieder. Gemeinsam mit anderen Moderator*Innen sowie Esther Diestelmann, der Leitung von Radio Feierwerk, und ihrem Team steht er an diesem Abend auf der Bühne, um den Mosaik Jugendpreis entgegenzunehmen.

Das Ziel von BABEL FM: alle Münchner*Innen sollen sich durch die Sendung - im wahrsten Sinne des Wortes - gehört fühlen. Durch die Integration verschiedenster Sprachen, die natürlich nebeneinander gesprochen werden, wird ein harmonisches Miteinander leicht gemacht. „Wir arbeiten wie eine Familie miteinander“, sagt Arif, der 2015 aus Afghanistan nach Deutschland floh. Egal, ob man aus Uganda, der Türkei oder aus dem Iran komme. Arif erinnert sich noch gut an seinen ersten Besuch bei BABEL FM vor neun Monaten. „Das war ein besonderer Tag für mich. Es ist ein echter Gewinn, so viele Menschen aus unterschiedlichen Kulturen kennenzulernen“, sagt er. Neben Arif aus Afghanistan stehen Abi aus dem Iran, Zyad aus Syrien und Anna aus Oberheusingen bei Siegen bei der Preisverleihung auf der Bühne und nicken.

Mit dem Mosaik Jugendpreis werden Projekte ausgezeichnet, die sich gegen (Alltags-)Rassismus und für einen respektvollen Umgang aller Menschen in der Stadt sowie für interkulturellen Dialog und Begegnung einsetzen. Der Preis wird einmal jährlich von den Städten München und Nürnberg gemeinsam verliehen. Die ausgezeichneten Projekte sollen sowohl aktuell als auch nachhaltig angelegt sein. Der erste Platz ging an das Projekt sommer.dok. Eine Geschichtswerkstatt.



unsere Veranstaltungen und Angebote werden gefördert aus Mitteln der LH München

Jede/r, der gerne bei BABEL FM mitmachen möchte, kann sich per E-Mail unter radio@feierwerk.de an die Redaktion wenden oder einfach zur nächsten offenen Sitzung am 03.04.2018 um 19:00 Uhr (jeden ersten Dienstag im Monat) kommen.

BABEL FM - Munich's International Radio | jeden ersten Freitag im Monat von 21:00 bis 24:00 Uhr auf Radio Feierwerk 92,4 | Nächste Sendung: Freitag, 06.04.2018 oder zum Nachhören: <http://www.feierwerk.de/einrichtungen-projekte/radio-feierwerk/radio-fuer-die-szene>

Rückfragen an: Presse || Julia Irländer || julia.irlaender@feierwerk.de || Tel. 089 - 72488 130



unsere Veranstaltungen und Angebote werden gefördert aus Mitteln der LH München